

## Trimum 2013

### נשיר ביחד? **Miteinander singen?** نُغني مَعًا

#### Was ist „Trimum“?

*Trimum* ist ein mehrjähriges interreligiöses Musikprojekt der Internationalen Bachakademie Stuttgart. Zusammen mit zahlreichen Kooperationspartnern suchen wir nach einer Musik des jüdisch-christlich-muslimischen Dialogs.

2012, im ersten Jahr von *Trimum*, haben wir ganz bewusst jede Religion für sich allein sprechen lassen. In Schulworkshops, Konzerten und einer Fotoausstellung, in einem Symposium und rund 100 Interviews haben wir gefragt »Wie klingt, was du glaubst?«.



2013 gehen wir nun einen Schritt weiter. Anfang des Jahres haben wir einen Projektchor für Juden, Christen und Muslims gegründet. Dieses „Interreligiöse Chorlabor“ findet zur Zeit einmal im Monat statt. Unter der Leitung von wechselnden Gastdirigenten nähern wir uns der Musik der drei monotheistischen Religionen an.

Ab Herbst 2013 werden wir dann auch verschiedene Formen eines behutsamen Dialogs zwischen den verschiedenen musikalischen und religiösen Traditionen erproben. Dabei soll es nicht um das Nivellieren von Unterschieden gehen. Stattdessen wollen wir nach neuen Formen des Miteinander-Singens suchen, in denen das Trennende ebenso seinen Raum findet wie das Verbindende. Denn gerade Musik vermag – vielleicht mehr noch als das gesprochene Wort – auch dies: Der Vielfalt und Unterschiedlichkeit, dem respektvollen Schweigen und dem vorsichtigen Herantasten einen angemessenen Klang zu geben.

Parallel zu der Arbeit des Projektchores wollen wir gemeinsam mit jüdischen, christlichen und muslimischen Musikern, Komponisten, Religionspädagogen und Musikvermittlern auch der Frage nach einer „interreligiösen Gebrauchsmusik“ nachgehen: Lieder und musikalische Spiele für Kindergarten, Schule oder Altenheim, in denen das Miteinander und Nebeneinander, die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Religionen thematisiert werden.



(Fotos: Jane Dunker/Sonja Ludwig)

### Die „Librettowerkstätten“

Bei alledem wollen wir keine weltfremde musikalische Utopie produzieren, sondern einen praxisnahen und zugleich theoretisch fundierten Beitrag zum Ist-Zustand des interreligiösen Dialogs leisten. Damit dieses ehrgeizige Vorhaben gelingen kann, sind wir dringend auf Dialog und Kooperation mit der universitären theologischen Forschung angewiesen. Umgekehrt glauben wir, dass unser Projekt für interessierte Studierende reizvolle Betätigungsfelder bieten kann.

In der Terminologie unseres Projektes haben wir dieses Teilmodul als „Librettowerkstätten“ bezeichnet: Workshops und Seminare, in denen die theologischen und ästhetischen Grundlagen eines interreligiösen Musizierens erforscht und textliche Bausteine für das Textbuch (= „Libretto“) einer künftigen, eigenständigen »Musik des Dialogs« zusammengetragen werden.

Anders als die anderen Projektmodule beschränkt sich die Librettowerkstatt nicht auf den Großraum Stuttgart, sondern basiert auf einer länderübergreifenden Kooperation mit verschiedenen Hochschulen und Ausbildungsinstituten.

Den Anfang machte im Sommersemester 2013 ein dreitägiges Blockseminar des Instituts für Hermeneutik und Dialog der Kulturen an der Universität Tübingen mit Studierenden der evangelischen und der islamischen Theologie. Des weiteren stehen wir in engem Austausch mit dem Jüdischen Kantorenseminar am Abraham-Geiger-Institut Potsdam sowie mit dem neu eingerichteten Lehrstuhl für Geschichte der jüdischen Musik an der Universität Weimar.

Im kommenden Wintersemester finden nun zwei je eintägige Blockseminare in Kooperation mit dem Zentrum für Komparative Theologie und Kulturwissenschaften der Universität Paderborn statt.

Info: [www.trimum.de](http://www.trimum.de)

Kontakt: [trimum@bachakademie.de](mailto:trimum@bachakademie.de)